



Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

P F A R R B L A T T

für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf

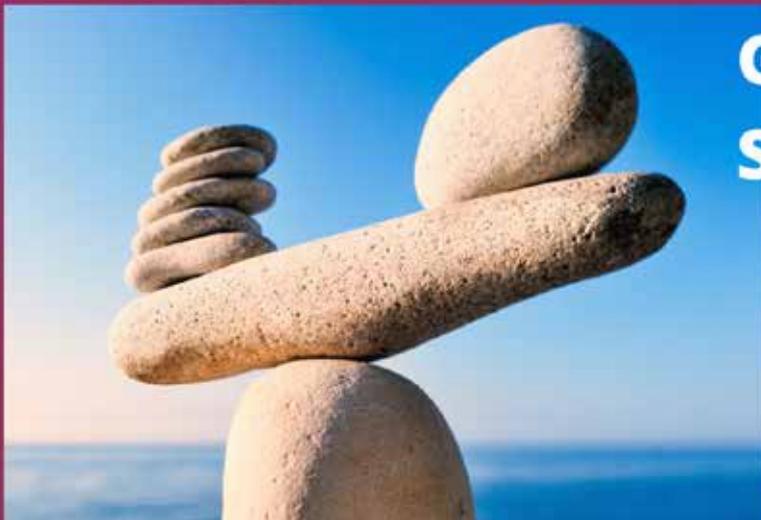
Ausgabe 5 | Jahrgang 3 | Mär. 2022 | Apr. 2022 | Mai 2022



20. März 2022



mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl



GESTALTEN SIE PFARRE MIT!

Nennen Sie uns Frauen und
Männer in Ihrer Pfarre.

Weitere Informationen in diesem Pfarrblatt:
Seite 11 für die Pfarre Bad Gleichenberg und
Seite 20 für die Pfarre Trautmannsdorf



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Pfarre Bad Gleichenberg

Gottesdienstzeiten:
Sa: 18:00 Uhr, jeden 1. u. 3. Samstag
(abwechselnd mit Trautmannsdorf.)
So: 10:00 Uhr

Kanzleistunden:
Di.,: 10:00 - 12:00 Uhr
Fr.,: 15:00 - 17:00 Uhr
Telefon NEU: 03159/45 333
Pfarrsekretärin Augustine Leitgeb
Handy: 0676/87 42 60 21
E-Mail: bad-gleichenberg@graz-seckau.at

Pfarre Trautmannsdorf

Gottesdienstzeiten:
Sa: 18:00 Uhr, jeden 2. u. 4. Samstag
(abwechselnd mit B. Gleichenberg)
So: 08:30 Uhr
1. Do. im Monat 09:00 Uhr

Kanzleistunden:
Di., : 08:00 - 11:30 Uhr
Do.,: 08:00 - 11:30 Uhr
Telefon: 03159/2493
Pfarrsekretär Robert Kaufmann-Lampf
Handy: 0676/87 42 62 05
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Karl Gölles

Kanzlei in Gnas: 03151/2214-0
Handy: 0676/87 42 60 96

Kaplan Mag. Dominik Wagner

Handy: 0676/87 42 63 05

Dipl. PR Christine Kickmaier

Handy: 0676/87 42 69 98

SPRECHSTUNDE PFARRER MAG. KARL GÖLLES:

Herr Pfarrer Gölles ist **jeden Montag** in der Zeit von **17-18 Uhr** telefonisch für Sie erreichbar. Es können sich alle Pfarrbewohner der Pfarren Gnas, Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg in dieser Zeit mit ihren Anliegen an ihn wenden.



Wort von Wolfgang Toberer

Leiter des Seelsorgeraums Südoststeirisches Hügelland

Kürzlich rief mich Pfarrer Karl Gölles an, ein Vorwort für die Pfarrblätter von Gnas, Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf zu schreiben und meine „Funktion“ als Seelsorgeraumleiter zu bestimmen.

Wofür soll ich „funktionieren“? Zuerst ein Blick auf meine Tätigkeiten: Seelsorgerliches tun begleitet mich durchgehend.

Taufen und Trauungen, Begräbnisse, Gottesdienste mit besonderen Anliegen und das Vorbereiten dieser Ereignisse, Krankenbesuche, Ministunden, Segensfeiern, Geburtstagsgratulationen, Mitarbeiterbesuche, Besprechungen, Termine abstimmen, Instandhaltungsangelegenheiten, und manches mehr. Ein buntes Arbeitsfeld!

„In wie vielen Pfarren bist du Pfarrer?“ hat mancher gefragt. Ich sage in „drei“ und meine die (Bierbaum, St. Peter, Wolfenberg), in denen ich unmittelbar arbeite. Für die Pfarren des Seelsorgeraumes trage ich Verantwortung. Eine größere Zahl von Menschen (Pfarren) persönlich zu begleiten halte ich für unrealistisch. Dafür braucht es ein mehrfaches Zusammenwirken: das Zusammenwirken

der Priester, der Pastoralreferent*innen, der Sekretär*innen, der Wort Gottesleiter*innen, der Mesner, und vieler weiterer Ehrenamtlicher, eigentlich aller vor Ort und darüber hinauswirkender Personen.

Danke allen, die mitarbeiten! In größeren Einheiten geht es mehr um Zusammenschau, um Austeilen und Abstimmen.

„Werkzeuge“ des Seelsorgeraumes werden vorbereitet. Der Pastoralrat (setzt sich aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen zusammen) und das Pastoralteam (Hauptamtliche, die in der Seelsorge tätig sind) werden beratende und entscheidende Gruppen sein. Die Pfarrgemeinderäte bilden auch zukünftig das Rückgrat des Lebens vor Ort. Über die Pfarrgemeinderatswahl im kommenden März wurden die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden von den Pastoralreferenten informiert. Informationsmöglichkeiten werden erweitert. Schrittweise soll das Netz der Zusammenarbeit engmaschiger werden.

Bei Vorbereitungsgesprächen wurde in der Steuergruppe folgendes Ziel formuliert: *„Wir möchten einen lebendigen Seelsorgeraum, mit vielfältiger ehrenamtlicher Beteiligung, in dem sich möglichst viele Menschen angesprochen füh-*

len, getragen vom Geist des Evangeliums“

Bei diesen Vorhaben und Arbeitsschriften ist mir wichtig, dass wir ein menschliches Miteinander pflegen.

Eine Geschichte: Die Welt in Ordnung bringen.

Ein kleiner Junge kam zu seinem Vater und wollte mit ihm spielen. Der aber hatte keine Zeit für den Jungen und auch keine Lust zum Spiel. Also überlegte er womit er den Knaben beschäftigen könnte. Er fand in einer Zeitschrift eine komplizierte und detailreiche Abbildung der Erde. Dieses Bild riss er aus und geschnipselte es dann in viele kleine Teile. Das gab er dem Jungen und dachte, dass der nun mit diesem schwierigen Puzzle wohl eine ganze Zeit beschäftigt sei. Der Junge zog sich in eine Ecke zurück und begann mit dem Puzzle. Nach wenigen Minuten kam er zum Vater und zeigte ihm das fertig zusammengesetzte Bild. Der Vater konnte es kaum glauben und fragte seinen Sohn, wie er das geschafft habe. Das Kind sagte: "Ach, auf der Rückseite war ein Mensch abgebildet. Den habe ich richtig zusammengesetzt. Und als der Mensch in Ordnung war, war es auch die Welt." -Quelle unbekannt-

In Jesus hat uns Gott vermittelt, dass Du „in Ordnung“ bist. Diese Botschaft weitertragen und füreinander und aufeinander zu schauen wird unser Wirken gelingen lassen!
Gottes Segen dazu! Wolfgang Toberer



Christian Plangger / Führungsteam des Seelsorgeraumes Südoststeirisches Hügelland, Verantwortlich für den Bereich Pastoral

Liebe Leserinnen des Pfarrblattes!

Im September des Vorjahres haben wir in St. Peter am Ottersbach das Startfest unseres Seelsorgeraumes gefeiert. Eine Dame hat nach dem Fest gesagt: „Das war schön, wie beim Katholikentag im Jahr 1981. Ich habe Gemeinschaft erlebt und auch gespürt:“

Ich habe diesen Tag ebenfalls als ganz besonders erlebt: die Gemeinschaft – und auch Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Solche Ereignisse sind nicht Alltag und keine Selbstverständlichkeit, weil sich unsere Gesellschaft immer schwerer tut das Gemeinsame und Verbindende in den Vordergrund zu stellen, eine gemeinsame Bewertung oder Haltung zu finden – zu unterschiedlich sind Zugänge – sind die Quellen, denen wir vertrauen. Beim Thema Corona wird das besonders deutlich.

Die Gesellschaft verändert sich und splittet sich auf. Das Gemeinsame liegt nicht mehr selbstverständlich auf der Hand. In Austausch treten, gemeinsame Schnittpunkte in wichtigen Themen zu finden und auch Allianzen einzugehen ist eine Herausforderung geworden.

Die Pfarren leisten da einen wichtigen Beitrag. Sie vermitteln vielen Menschen Gemeinschaft und auch Beheimatung: Durch die liturgischen Angebote über das ganze Kirchenjahr, durch Taufen, Trauungen, durch die würdevolle Begleitung und das Abschiednehmen von unseren Verstorbenen, durch Gruppen in den Pfarren, Erstkommunion-Vorbereitung oder auch Firmvorbereitung, Das ist ganz wichtig. Es gibt ganz viele Menschen die sich dafür größtenteils ehrenamtlich engagieren. Danke dafür!

Immer weniger Menschen finden sich jedoch in diese Angebote hinein, leben selbstverständlich mit, was die Gemeinschaft der Kirche anbietet. „Alle sind

eingeladen“ wird oft ein wenig wehmütig und vielleicht auch manchmal etwas beleidigt formuliert, wenn Menschen beklagen, sich nicht von den Angeboten der Kirche angesprochen zu fühlen.

Diese Einladung ist nach meiner Erfahrung auch sehr ehrlich gemeint. Sie lässt aber außer Acht, dass das Angebot sich zwar an alle richtet, aber nicht für alle das Richtige ist.

Die Gesellschaft ist vieldeutiger geworden. Das Miteinander in der Vielfalt – darin liegt eine wichtige Herausforderung für die Zukunft und für den Seelsorgeraum. Und darin liegt auch eine der Aufgaben des Seelsorgeraumes. Vernetzen, Zusammenführen, Austausch ermöglichen, im Gespräch sein, die Vielfalt ermöglichen, das Verbindende entdecken,

Aufgaben für die Zukunft in unserem Seelsorgeraum, besonders für die nächste Periode der Pfarrgemeinderäte: Der Blick auf die vielfältigen Aufgaben in den Pfarren, aber drüber hinaus auch auf die Anforderungen, die die Veränderungen in Gesellschaft, Pfarre und Seelsorgeraum stellen. Das wird herausfordernd.

Die Zukunft in unseren Pfarren braucht das Miteinander besonders. Der Teamgedanke spielt eine wichtige Rolle. Das Zusammenschauen von hauptamtlichen und ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern wird uns Kraft geben und die Inspiration gut in die Zukunft zu gehen.

Ich lade Sie herzlich ein, diesen Weg mitzugehen.

Diakon Christian Plangger

Diakon Christian Plangger MSc

Geboren im Jahr 1962 in Weiz, seit 38 Jahren mit Monika verheiratet (Fünf erwachsene Kinder, fünf Enkelkinder).

Berufliche Laufbahn:

Seit 1985 in unterschiedlichen pastoralen Bereichen der Diözese Graz Seckau beruflich tätig

Ab 2020:

Führungsteam des Seelsorgeraumes Südoststeirisches Hügelland für den Bereich Pastoral verantwortlich. Pfarrverantwortung für die Pfarre Mettersdorf.

Noch bis Sommer 2022:

Referent für die Pflegeheimseelsorge in den Dekanaten Leibnitz und Deutschlandsberg

Prozessbegleitungen in der Diözese / Arbeitsgemeinschaft Organisationsentwicklung

Ausbildungen:

Pastoralreferent, Dipl. Pädagoge, Lebens- und Sozialberater, Supervisor, Masterstudium der psychosozialen Beratung

Vor 24 Jahren zum Diakon geweiht

GRABSTEIN-FASTENBESINNUNG

„Mit Schi im Schuss – dann war Schluss!“
Ich gehe vier Schritte weiter und lese:
„Gar kurz ist's bis zur Ewigkeit, das merkt
auch Fuhrmann Hebestreit. Um viere
fuhr er fort, um fünfe war er dort.“

Ich befinde mich im sogenannten Lustigen Friedhof, dem Kramsacher Friedhofsmuseum in Tirol. Kuriose Sprüche wie diese finden sich dort. Sie stammen von historischen Grabkreuzen und bezeugen, dass wir Menschen den Tod nicht immer todernst nehmen; dass wir eine gewisse Leichtigkeit leben wollen, auch angesichts der finalen Lebensgrenze. Humor als Erhabenheit der Lebenden über den Tod.

Gut so. Darf's noch einer sein? „Hier ruht Johannes Hesserer – ein schlechter Tenorist. Und lacht weil er ein besserer – dort im Himmel ist.“ Eine zweite Zugabe, eher schlicht gehalten: „Aufi g'stiag'n, Kerschen brockt, obi g'fall'n, hin g'wesen.“ Ein letzter noch, bezogen

auf meine Zunft: „Den Pfarrer Sedulim – verschließet dieses Grab. Gott gab den Schlummer ihm – den er seinen Hörern gab.“

Den allermeisten Besuchern kommt bestimmt so mancher Lacher aus. So auch mir. Zugleich können die Grabkreuze auch nachdenklich stimmen, uns eine Mahnung sein. Die lustigen Sprüche provozieren zur Frage, was denn auf meinem Grabstein einmal stehen könnte. In das Schmunzeln mischt sich ein gewisser Ernst. Durchaus eine – wegen des Humors erträgliche – Besinnung auf das eigene Leben und Sterben.

Was ließen Sie gerne auf Ihren Grabstein schreiben, wenn Sie heute entscheiden müssten? Was würde er über Sie aussagen? Wäre der Spruch ernst, humorvoll, kurios? Anders gefragt: Was wollen Sie hier auf Erden (noch)



erreichen und bewegen?

Mit dieser ungewöhnlichen Fastenbesinnung verbinde ich die besten Wünsche hin auf das Osterfest,

Ihr Kaplan Dominik

BITTTAGE noch zeitgemäß?

Die Tradition der Bitttage geht in unserer Gegend laut gefundenen Aufzeichnungen auf das 15. Jht zurück.

Die Not und den Glauben an den Herrgott, das persönliche Gebet ließen sicherlich Zusammenkünfte von Gebetsgemeinschaften nach schrecklichen Ereignissen wachsen. So entstanden Bitttage wo ein Ort oder größere Gemeinschaften sich hilfeschreiend an den Herrgott wandten.

(Unwetter, generell Missernten-Hungersnot, Kriege- Überfälle ob Türken, Kuruzzen u.a., Krankheit und Tod an Mensch und Tierseuchen, Brandkatastrophen und andere Schicksalsschläge. Menschen, Familien waren, dem Wetter und den "Faustrecht" großteils ausgeliefert.

Gesundheit stand dort und heute noch an gewichtiger Stelle. Menschen suchten Schutz und Segen und fühlten sich beschützt von der katholischen Kirche, ihren Priestern, den "Herrgottsegnen".

Auch bei uns sind die Bitttage gelebte Tradition, entweder an einzelnen oder mehreren Tagen um Christi Himmelfahrt.

Weltliche Priester aber auch Ordenspriester aus Bad Gleichenberg betreuten unsere Region mit. So kamen Franziskanerpater zur Bittprozession nach Katzendorf und Maierdorf/Ludersdorf.

Warum Bitttage eine große Bedeutung hatten, kann man aus den schrecklichen Ereignissen ableiten. Hier nur ein kleiner Auszug davon:

- 1508 extreme Pest in der Region
- 1755 Viehseuche in der Steiermark
- 1784 Heuschreckenplage aus Kärnten verdunkelten den Himmel und fraßen die gesamte Ernte
- 1804 Hochwasser in der Gegend
- 1805 Maisernte und Weintrauben froren ab – Tier und Mensch hatte nichts zu essen
- 1833 Maikäferplage
- 1872 Reblaus wurde eingeschleppt und alle Weingärten mussten gerodet werden... uvm.

In unserer Gegend wurden wir bereits viele Jahr von extremen schrecklichen Unwettern, Nöten oder schwersten Plagen bewahrt. Deswegen ist es für uns oftmals schwer vorstellbar, seine Existenz zu verlieren und NICHTS zu besitzen. Hunger am eigenen Leib zu spüren ist oftmals nur mehr der älteren Generation bekannt.

Rückblickend sollten wir dankbarer denn je unsere Bitttage begehen, um vorausschauend für uns und der nächsten Generation um eine bewohnbare Erde, Schutz vor Unheil, Krieg und Hungersnöte zu erbitten. (Gedanken eines Pfarrmitgliedes)

SENIORENTAGESBETREUUNG MERKENDORF

Seit Mitte September 2021 gibt es in Merkendorf bei Bad Gleichenberg eine **Seniorentagesbetreuung**. Die **Gemeinde Bad Gleichenberg** und **das Rote Kreuz** bieten diese Möglichkeit gemeinsam an, um älteren Personen eine Abwechslung zum Alltag zu geben und auch um pflegende Angehörige zu entlasten.

Die BesucherInnen, vor allem aus den Umgebungsgemeinden, fühlen sich wohl und sind dankbar für die gute und professionelle Betreuung.

Neben den gemeinsamen Mahlzeiten gibt es ein umfangreiches Programm mit Gedächtnisübungen, Bewegung, Basteln, Malen, Spaß und Spiel. Es werden auch Geburtstage und kirchliche Feste gefeiert, so wie jetzt Anfang Februar die Kerzenwei-

he anlässlich Maria Lichtmess. Wir sind dankbar und froh, dass sich **Herr Pfarrer Karl Gölles** auch Zeit für eine gemeinsame vorweihnachtliche

Feier nahm und auch die Kerzen, die anlässlich Maria Lichtmess gestaltet wurden, gesegnet hat.



MONATLICHER PFLGESTAMMTISCH

Der monatliche Pflegestammtisch, bei dem sich pflegende Angehörige mit anderen Pflegenden austauschen und nützliche Tipps und Wissen rund um die Pflege erhalten, feierte Anfang Februar sein 10jähriges Bestehen. **Jeden 1. Mittwoch im Monat** gibt es dieses Treffen im **Einsatzzentrum Bad Gleichenberg**.



Für die Tagesbetreuung – jeweils **Montag und Freitag** von **09:00 bis 16:00 Uhr** – gibt es noch Kapazität.

Die Tagesbetreuung inklusive der Verpflegung kostet 40,-- Euro.

Es gibt auch die Möglichkeit, Gutscheine für die Tagesbetreuung zu erwerben, ein ideales Geschenk für ihre Lieben.

Bei Interesse zur Tagesbetreuung melden sie sich bitte unter **Tel: 0676 8754 40039** bei der Einsatzleitung der Mobilien Pflege des Österreichischen Roten Kreuzes, Ortsstelle Bad Gleichenberg, Frau **Monschein Johanna**.

FASTENZEIT – KARWOCHE – OSTERN

Die Fastenzeit

„Kehrt um zu mir von ganzem Herzen ...“ Joël 2,12

Mit diesen Worten ruft der Prophet Joël zur Buße auf, damals und wie heute. Gott, als barmherziger und liebender Vater, verlangt von uns keine Leistung, aber Umkehr. Und Umkehr dürfen wir als ein Neuwerden verstehen. Es ist also Zeit zu fasten – oder wenigstens darüber zu reden! Diese traditionsreiche und wohl in allen Kulturen und Religionen verbreitete Übung scheint zu wachsen. Fasten tut Leib und Seele gut, öffnet den Geist, macht offen für die Menschen und sensibel für die Nöte anderer, ja, der Welt überhaupt.

Fasten hat mit Leerwerden und Verzichten zu tun. Dies zeigt sich symbolisch auch im Kirchenraum, wo in dieser Zeit auf Blumenschmuck verzichtet wird. In vielen Kirchen ist der Hochaltar durch ein großes Fastentuch verdeckt. Das Gnaser Fastentuch, angefertigt nach einem Entwurf von Alois del Negro, zeigt eine große ausgesparte weiße Fläche, die ein Kreuz bildet. Es lässt den Betrachter eintreten in einen Raum, der Platz lässt für vieles! Die großen kirchlichen Feste wach und bewusst zu feiern, bedeutet immer ein Hineinwachsen in eine andere Realität. Am Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit, wird der Mensch an sein Staubsein erinnert.

So lädt die Fastenzeit uns ein, sich auf Wesentliches zu konzentrieren und lässt uns erkennen, dass Fasten tiefer geht als nur das Durchführen von Riten und das Befolgen von äußerlichen Formen.

Die Karwoche

„Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn!“ Lk 19,38

Am Palmsonntag, dem fünf Fastensonntage vorausgehen, wird der Einzug Jesu in Jerusalem gefeiert. Ob die Menschen damals gespürt haben, dass ihr Leben lebendiger wird, wenn sie seiner Botschaft folgen? – Nach fast 2000 Jahren ist die „Palmweihe“ für Klein und Groß ein gern besuchtes Ereignis. Die Palmprozession ist der erste Höhepunkt der Osterfeierlichkeiten. Der Hosanna-Jubel wird jedoch bald umschlagen, wie es die Leidensgeschichte Jesu später in Erinnerung ruft. In dieser Woche, der Karwoche, werden in den Bischofskirchen die heiligen Öle geweiht, für Taufe, Firmung, Krankensalbung und Priesterweihe sowie auch für die Weihe von Kirchen und Altären.

„Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war ...“ Joh 13,1

Die Stunde des Verrates, der Auslieferung ... Wie kann man in Jesu Nähe zum Verräter werden? – Jesus weiß, was geschieht, und er feiert! – Am Gründonnerstag in der Messe vom Letzten Abendmahl – „und das ist heute“, heißt es im Hochgebet, hat alles einen ganz starken Ausdruck: das Ritual der Fußwaschung, die Lesung über die Einsetzung der Eucharistie, das Verstummen der Orgel nach dem Gloria, das gänzliche Abräumen des Altares und der leere, offene Tabernakel. All das schärft unsere Sinne. Dem Geheimnis des Geschehens kann man sich nur in Ehrfurcht nähern. Es folgen die Stunden der Nachtanbetung, die Ölbergstunden.



Auf Ostern zu...



*„Mit der Erde schlief ein verirrter
Sonnenstrahl – da erblühte sie!“
Ruth Grimm*



Kreuz aus dem 13. Jh., Castillo de Javier

*„Manchmal stehen wir auf
 Stehen wir zur Auferstehung auf
 Mitten am Tag
 Mit unserem lebendigen Herz
 Mit unserer atmenden Haut.“
 Marie Luise Kaschnitz*

„Sei uns gegrüßt, du heiliges Kreuz!“

In der Feier vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag bilden die Lesung der Passion und die Kreuzverehrung die beiden Schwerpunkte. In den Großen Fürbitten werden die Anliegen aus Kirche und Welt vor Gott getragen. Die Gläubigen schauen auf Christus, den Gekreuzigten, den Erniedrigten und Erhöhten. Das Kreuz ist jetzt der Ort zum Verweilen – er ist geprägt von Seiner Nähe, Vergebung und Ermutigung.

„... durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Jes 53,5

Am frühen Morgen des Karsamstags wird vor der Kirche das Feuer gesegnet und von den Weihfeuerträgern als Segenszeichen weiter in die Häuser der Pfarrbevölkerung getragen. Tagsüber finden in den Ortschaften die nicht wegzudenkenden Speisensegnungen statt. Die Anbetungsstunden vor dem Heiligen Grab laden ein, nachzudenken über den Tag der Grabesruhe – vielleicht auch über eigene begrabene Hoffnungen. Karsamstage gilt es auszuhalten, diesen Zustand „zwischen dem nicht mehr und noch nicht“.

Ostern

Mit Ostern verbinden wir gerne Frühlingserwachen, erwärmende Sonnenstrahlen und vieles mehr, was uns leise einstimmen lässt in das große Geheimnis von Ostern. Was es auch sein mag, es ist immer ein Aufstehen zum Leben gemeint, mitten am Tag – Ostern geschieht jetzt!



„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Lk 24,5

In der Feier der Osternacht feiern Christinnen und Christen das zentrale Geheimnis ihres Glaubens. In der Lichtfeier wird das Feuer gesegnet, die brennende Osterkerze in den dunklen Kirchenraum getragen und im gesungenen Osterlob gepriesen: „O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet!“ – Nach den Lesungen wird das Gloria angestimmt und von kraftvollen Orgelklängen begleitet. Beim Evangelium stimmen alle Gläubigen in das Halleluja ein und die Glocken verkünden den Osterjubel weit hinaus in die Nacht: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!“ Nach der Tauffeier mit der Allerheiligenlitanei und der persönlichen Taufenerneuerung werden die Gläubigen in der Eucharistiefeier zum gemeinsamen Mahl geladen, zur Begegnung mit IHM, der lebt.



„Engel am Grab Christi“ (Ikone)

Der Ostersonntag beginnt mit einer Auferstehungsprozession. Das Hochfest der Auferstehung des Herrn wird als feierliches Hochamt gestaltet. Die Altäre tragen wieder Blumenschmuck und die liturgischen Gewänder vermitteln den festlichen Charakter. Das Evangelium berichtet von Maria von Magdala, die in ihrer Trauer zusammen mit Petrus und dem Lieblingsjünger nach Christus sucht. Sie laufen zum Ort des Todes und finden das Leben! – Ostern beginnt mit der Sehnsucht und mit Tränen, am Ende aber siegt die Liebe und das Leben. Und im Evangelium vom Ostermontag wird es auch für die Emmausjünger zur Gewissheit, dass ihr Glaube keine Illusion ist. „Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn.“ Lk 24,31

Eine gesegnete Zeit und ein Schauen mit Osteraugen!
 Text und Fotos: Anna Maria Weishaupt

Caritas Diözese Graz-Seckau

Caritas Haussammlung 2022 – „Aufeinander zugehen“

Auch dieses Jahr sind zwischen 19. März und 31. Mai tausende Haussammler*innen in den steirischen Pfarren unterwegs und bitten gemeinsam mit der Caritas um Hilfe für Menschen in Not. „Aufeinander zugehen“ schafft Begegnungen in unserer Pfarrgemeinde – wir bauen damit Brücken von Menschen, die helfen möchten, zu jenen Menschen, die in Not sind.

Die caritative Hilfe ist ein bedeutender Beitrag der Katholischen Kirche für die Gemeinschaft, deshalb ist die Unterstützung der Caritas Haussammlung für uns als Pfarre besonders wichtig. Durch Ihre Spenden wird Menschen in der Steiermark geholfen, die in akute Notsituationen geraten sind:

- durch Beratung und finanzielle Unterstützung in akuter Not,
- mit einer warmen Mahlzeit im Marienstüberl,
- durch ein Bett in der Caritas Notschlafstelle,
- mit medizinischer Versorgung in der Marienambulanz und
- und durch viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark



Frau M.: „*Ich bin Mutter von zwei Schulkindern. Eine hohe Nachzahlung zwang mich zwischen dem Essen für die Kinder oder dem Strom für unser Zuhause zu entscheiden. Ich kaufte meinen Kindern ein Mittagessen. Die Caritas hat uns geholfen die Stromnachzahlung zu begleichen, dafür bin ich unendlich dankbar!*“

Herausfordernde Situationen verlangen oft schnelle und unbürokratische Soforthilfe. Gleichzeitig wirkt eine gute Beratung der Armut dauerhafter entgegen.

Not kann sich gleich hinter einer Haustüre nebenan verbergen und ist oft nicht sofort erkennbar. Zehn Prozent der Summe, die in unserer Pfarre gesammelt wird, bleiben für direkte Hilfe vor Ort.

Gehen wir aufeinander zu und sorgen wir füreinander, denn Armut sollte in der Steiermark nicht zum Alltag gehören! Großen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:

Spendenkonto IBAN AT34 6000 0000 0792 5700

Verwendungszweck: Haussammlung 2022



Die Sieben Sakramente

Zur DNA unseres katholischen Glaubens gehören die sieben Sakramente. Was sie im Blick auf die Vielfalt christlichen Betens und Feiern ausmacht, ist, dass Christus sie selbst eingesetzt und seiner Kirche mit auf den Weg gegeben hat. Ja, er selbst will uns in den Sakramenten begegnen! In einer neuen Artikelreihe wollen wir diesen gnadenwirksamen Zeichen näher auf den Grund gehen.

Beichte - Sakrament der Versöhnung

In Jesu Heilshandeln war Schuld und Sühne ein entscheidendes Thema.

Moralische Verfehlungen sind entscheidend für das Gelingen oder Misslingen einer Gemeinschaft, einer Familie, einer Existenz. Es gibt Momente, in denen sich ein Mensch entscheiden muss: Frieden oder Krieg, Leben oder Tod, Gut oder Böse. Wenn ich mir selber schwere Schuld aufgebürdet habe, stellt sich die Frage: Wie kann ich mit meiner Schuldhaftigkeit umgehen? Wie finde ich zu einem versöhnten und versöhnenden Herzen zurück? Jesus wusste: Sünden schlagen tiefe innere Wunden. Sein Heilswirken und die Sendung der Apostel beinhalten, diese Wunden zu heilen. „Laßt euch

Was kann dieses Sakrament?

Das Beichtsakrament – auch Sakrament der Umkehr, der Buße und der Versöhnung genannt – ist neben der Krankensalbung ein Sakrament der Heilung. Es setzt also das therapeutische Wirken Jesu in der Welt fort. In den ersten christlichen Jahrhunderten wurde das Sakrament (Bekenntnis mit Exkommunikation, Bußzeit und Rekonziliation) öffentlich vollzogen. Schon im sechsten Jahrhundert kam die Ohrenbeichte nach Europa und damit die vertrauliche Form der Zwiesprache, wie wir sie kennen. In der Lossprechung ist es Jesus selbst, der dem Beichtenden zusagt: „Ich spreche dich los von deinen Sünden, geh hin in Frieden!“ So erfährt der Beichtende Vergebung seiner bereuten Sünden. Mit Gottes Hilfe findet er leichter zu einem versöhnten und versöhnenden Herzen – versöhnt mit Gott und der Kirche, versöhnt und versöhnend mit den Mitmenschen.



mit Gott versöhnen!“, ruft uns Paulus zu (2 Kor 5,20). Ausdruck des Willens dazu ist die Bußfeier am Beginn jeder Messe. Manchmal gibt es auch längere Bußfeier-Liturgien. In unseren Pfarren im Advent und in der Fastenzeit. Und zur Vergebung schwerer Sünden, die ich nach meiner Taufe begangen habe, gibt es bekanntlich das unersetzbare Sakrament der Beichte.

Viele junge Katholiken erleben die regelmäßige Beichte im Zusammenhang mit einem guten Gespräch als enorm stärkend, als eine Art Coaching. So erlebt ist sie eine tiefe Auseinandersetzung mit meinem Leben, meinen Beziehungen, meinen Verwundungen, meinen Talenten und meinen Zielen. Papst Franziskus nennt die Beichte zurecht „ein geistli-

BEICHT- UND AUSSPRACHE

Für den Empfang des Sakramentes der Versöhnung und für die geistliche Aussprache stehen wir Priester gerne zur Verfügung – ob in der Kirchenbank, im Pfarrhof oder beim Spaziergang. Alle sind willkommen, ob Kirchgeher oder nicht! Kontaktieren Sie uns einfach, unkomplizierte telefonische Terminvereinbarung möglich.

Pfarrer Mag. Karl Gölles

Handy: 0676/87 42 60 96

Kaplan Mag. Dominik Wagner

Handy: 0676/87 42 63 05

ches Fitness-Programm“, das zu neuem Schwung verhilft und Ausdauer im Tun des Guten bringt.

Voraussetzungen.

Seitens des Beichtenden bedarf es der drei Büsserakte: aufrichtige Reue, umkehrwilliges Sündenbekenntnis sowie Bereitschaft zur Wiedergutmachung. Beichten kann ich bei einem Bischof oder einem Priester. Dieser unterliegt – ähnlich wie der Arzt der ärztlichen Schweigepflicht – dem Beichtgeheimnis: Er ist „unter strengsten Strafen verpflichtet [...], über die Sünden, die seine Pönitenten ihm gebeichtet haben, absolutes Stillschweigen zu wahren“.

Warum soll ich meine Sünden einem Priester bekennen – und nicht Gott direkt?

An Gott kann und soll ich mich oft direkt wenden. Drei kurze Antworten, warum das aber nicht alles ist. Erstens tut es mir gut, mein Herz auszuschnitten und nicht allein zu bleiben in meiner Not. Zweitens richtet sich meine Sünde nicht nur gegen Gott, sondern auch gegen meine Mitmenschen. In diesem Sinne tut es unserer Menschheitsfamilie und unserer Glaubensgemeinschaft gut, wenn ich zur Selbstkritik fähig bin und mein Fehlverhalten zu artikulieren lerne. Es ermöglicht Versöhnung und heile Beziehungen. Und schließlich drittens hat Gott es so eingesetzt, denn im Jakobusbrief heißt es: „Bekennet einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet!“ (Jak 5,16a) Die Schrift sagt also nicht, dass „ich es mir mit dem Herrgott schon selber ausmachen kann“, son-

dern dass eine entsprechende Offenlegung meiner Verfehlungen heilsam ist. Zudem berichtet die Bibel, wie der auferstandene Herr seine Apostel aussendet und ihnen die Vollmacht der Sündenvergebung überträgt: „Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen.“ (Joh 20,22b-23a) Wer beichtet, folgt also den Worten Jesu.

Wie geht beichten?

Mein Bekenntnis erlangt seinen Wert nicht dadurch, dass ich eine glatte, chronologisch vollständige Rede halte, die womöglich den Priester von meiner rhetorischen Brillanz überzeugen könnte. Ich bin einfach ehrlich, schüttele mein Herz aus, bekenne meine Schuld, mit der ich verletzt habe. Ich darf stammeln, reden wie mir der Schnabel gewachsen ist, darf auch schluchzen, wenn mir danach ist. Und vom Priester darf ich mir denken: Der hat schon vieles gehört, dem

graust's vor nix. Der ist jetzt nur für mich da, als Werkzeug des barmherzigen und lebensstiftenden Gottes. Schließlich nehme ich mir vor, mich nach dem Vorbild Jesu zu bessern.

Ich bin mir dabei bewusst: Dieses Sakrament ist ein Heimkommen zum lebendigen Gott, unserem Ursprung und Ziel. Gleich dem barmherzigen Vater rennt er mir, seinem verlorenen Sohn, entgegen. Seine Arme sind weit ausgebreitet. Er umarmt mich liebevoll. Seine Tränen landen auf meiner Schulter, meine Tränen auf der seinen. Ein Gnadengeschehen. Die Verkrampfung meiner Seele löst sich. Wiedersehen nach langer Zeit. Neubeginn. Die Erfahrung: Mein himmlischer Vater richtet mich nicht – vielmehr richtet er mir ein großes Fest aus. Er freut sich über die wiedervereinte Familie. Und in Demut darf ich spüren: Trotz meiner Grenzen und Fehler bin ich Kind Gottes. Angenommen und gewollt. Gewürdigt und berufen, aber freilich auch gefordert, meinem Christsein gerecht zu werden. Ich bin jetzt motiviert, als Zeuge dieser vergebenden Liebe selbst als liebevoll Vergebender zu leben. Ist das nicht maximale Gnade auf kleinstem Raum?

**Ihr Kaplan
Dominik Wagner**

EIN GEBET UM EINE GUTE GEWISSENERFORSCHUNG

Herr, als meinen Lehrer, tagtäglich brauche ich dich.
Gib mir die Klarheit des Gewissens, die allein deinen Geist erspüren kann.
Meine Ohren sind taub, ich kann deine Stimme nicht hören.
Mein Blick ist getrübt, ich kann deine Zeichen nicht sehen.
Du allein kannst mein Ohr schärfen und meinen Blick klären und mein Herz reinigen.
Lehre mich, zu deinen Füßen zu sitzen und auf dein Wort zu hören. Amen.
(John Henry Newman)

Feierliche Zertifikats Verleihung mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt „AUFSUCHENDE SEELSORGE“

Im Herbst 2021 wurde in der Region Südoststeiermark das Pilotprojekt „Aufsuchende Seelsorge“ gestartet. Im ersten Ausbildungskurs haben sich 6 Frauen aus der Region den 3 Ausbildungsmodulen mit sehr viel Freude und Engagement gestellt.

Ziel dieses Projekts ist es, mit hochaltrigen und kranken Menschen in Kontakt zu kommen, zuzuhören, da zu sein, Zeit zu haben und mit ihnen in ihren Wohnzimmern zu feiern. Es geht um eine „absichtslose Aufmerksamkeit“, um Interesse am Anderen und um eine stärkende Begegnung auf Augenhöhe.

Am Freitag, **22. April 2022** findet im **Trauteum in Trautmannsdorf** um **18:00 Uhr** die feierliche Übergabe der Ausbildungszertifikate im Rahmen einer Wortgottesfeier statt. **Generalvikar Dr. Erich Linhardt** steht der Feier vor.

Ab Mai 2022 findet der nächste Ausbildungskurs statt. Für weitere Informationen zur Ausbildung bzw. zur Voranmeldung für den Kurs kontaktieren Sie Projektleiterin **Michaela Baumgartner**, **0676/8742-6915** oder michaela.baumgartner@graz-seckau.at

Entsprechend der geltenden COVID Bestimmungen wird diese Feier durchgeführt!

JEDER IST WILLKOMMEN!

Wir sind mittendrin

Das Pfarrgemeinderatsgremium erneuert sich und sucht DICH!

Durch dein – euer Mitgestalten können neue Ideen und Wege bestritten werden.

Um diese zu verwirklichen, brauchen wir ein neues & starkes Team.

Eure Kreativität und Visionen sind für den weiteren Verlauf in der Pfarrgemeinde wichtig.

Gott hat jedem Talente gegeben, die man mit anderen teilen kann und damit Freude bereitet. Und die Freude verdoppelt sich, wenn man sie teilt.

In den letzten fünf Jahren haben uns z.B. die Agapen bei der Erstkommunion und der Firmung viel Freude bereitet und zur Gemeinschaft in der Pfarre beigetragen.

Auch bei der Sternsingeraktion erlebten wir schöne Momente. Neben den traditionellen Aktivitäten möchten wir mit Gottes Hilfe mutig neue Wege gehen.

Das Streben des zukünftigen Pfarrgemeinderates unserer schönen Pfarre ist, ein offenes Ohr für alle Anliegen zu haben.

Komm und sei dabei!

Das Pfarrteam Bad Gleichenberg freut sich auf euch!



Liturgische Termine

Bad Gleichenberg
Trautmannsdorf
MÄRZ 2022

| | | | |
|----|--------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mi | 2.03. | Aschermittwoch 18:00 Hl. Messe mit Aschenkreuz | Aschermittwoch 09:00 Hl. Messe – mit Aschenkreuz |
| Do | 03.03. | | 09:00 Hl. Messe |
| Fr | 04.03. | 08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu) | |
| Sa | 05.03. | 18:00 Vorabendmesse - Musikergedenkmesse | |
| So | 06.03. | 1. Fastensonntag 10:00 Wortgottesfeier | 1. Fastensonntag 08:30 Hl. Messe |
| Sa | 12.03. | | 18:00 Vorabendmesse |
| So | 13.03. | 2. Fastensonntag 10:00 Hl. Messe – Familienfasttag KFB – Suppenonntag | 2. Fastensonntag 08:30 Hl. Messe – Familienfasttag KFB Fastensuppe zum Mitnehmen |
| Sa | 19.03. | 18:00 Vorabendmesse mit Bußfeier | |
| So | 20.03. | 3. Fastensonntag 10:00 Hl. Messe mit Bußfeier | 3. Fastensonntag 08:30 Hl. Messe mit Bußfeier (ÖKB Jahreshauptversammlung wenn es die Covid-Bestimmungen zulassen) |
| Sa | 26.03. | | 18:00 Vorabendmesse |
| So | 27.03. | 4. Fastensonntag – Laetare (Rosa) Beginn der Sommerzeit 10:00 Hl. Messe | 4. Fastensonntag – Laetare (Rosa) Beginn der Sommerzeit 08:30 Hl. Messe |

APRIL 2022

| | | | |
|----|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fr | 01.04. | 08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu) | |
| Sa | 02.04. | 18:00 Vorabendmesse | |
| So | 03.04. | 5. Fastensonntag 10:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder | 5. Fastensonntag 08:30 Hl. Messe |
| Do | 07.04. | | 09:00 Hl. Messe |
| Sa | 09.04. | | 18:00 Vorabendmesse |
| So | 10.04. | Palmsonntag – Sammlung für pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land 09:30 Segnung der Palmzweige am Hauptplatz und Prozession zur Kirche - (hängt von der Corona-Situation ab) 10:00 Hl. Messe | Palmsonntag – Sammlung für pastorale und sozi- ale Aufgaben im Heiligen Land Feier des Einzugs Christi in Jerusalem 08:15 Wortgottesfeier am Trauteum-Vorplatz mit Segnung der Palmzweige |
| Do | 14.04. | GRÜNDONNERSTAG 19:00 Abendmahlfeier in Trautmannsdorf zusammen mit Bad Gleichenberg | GRÜNDONNERSTAG 19:00 Hl. Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung |
| Fr | 15.04. | KARFREITAG Strenger Fasttag 15:00 Karfreitagsliturgie in Bad Gleichenberg zusammen mit Trautmannsdorf | (gemeinsam mit Bad Gleichenberg) KARFREITAG Strenger Fasttag 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi in Bad Gleichenberg – gemeinsam mit Trautmannsdorf |
| Sa | 16.04. | KARSAMSTAG 07:30 Feuersegnung am Kirchplatz 11:00 Osterspeisensegnung durch Priester am Kirchplatz 20:00 Feier der Osternacht in Trautmannsdorf zusammen mit Bad Gleichenberg | KARSAMSTAG 07:00 Feuersegnung 20:00 Feier der Osternacht (gemeinsam mit Bad Gleichenberg) |



| | | | |
|----|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So | 17.04. | OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN 10:00 Feierlicher Auferstehungsgottesdienst | OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN 08:30 Hochamt |
| Mo | 18.04. | Ostermontag 09:30 Abmarsch zum Hödl-Kreuz 10:00 Emmausmesse beim Hödl-Kreuz | Ostermontag 08:30 Hl. Messe |
| Sa | 23.04. | | 18:00 Vorabendmesse |
| So | 24.04. | 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag Sammlung „Geistliche Berufungen und Priesterseminar“ 10:00 Hl. Messe | 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – 10:00 Erstkommunion (Einzug 09:45 Uhr) |
| Sa | 30.04. | | 18:00 Vorabendmesse |

MAI 2022

| | | | |
|----|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So | 01.05. | 3. Sonntag der Osterzeit 10:00 Wortgottesfeier | 3. Sonntag der Osterzeit 08:30 Hl. Messe |
| Do | 05.05. | | 09:00 Hl. Messe |
| Fr | 06.05. | 08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu) | |
| Sa | 07.05. | 18:00 Vorabendmesse in der Gleichenberghalle Floriani – gemeinsam mit Trautmannsdorf | 18:00 Vorabendmesse in der Gleichenberghalle Floriani - gemeinsam mit Bad Gleichenberg |
| So | 08.05. | 4. Sonntag der Osterzeit - Muttertag Sammlung Familienhilfe der Caritas 10:00 Hl. Messe – | Sonntag der Osterzeit – Muttertag Sammlung Familienhilfe der Caritas 08:30 Hl. Messe |
| Sa | 14.05. | | 18:00 Vorabendmesse |
| So | 15.05. | 5. Sonntag der Osterzeit 10:00 Hl. Messe | 5. Sonntag der Osterzeit 08:30 Hl. Messe |
| Sa | 21.05. | 18:00 Vorabendmesse | |
| So | 22.05. | 6. Sonntag der Osterzeit 10:00 Hl. Messe | 6. Sonntag der Osterzeit 08:30 Hl. Messe |
| Do | 26.05. | CHRISTI HIMMELFAHRT – Erstkommunion 09:30 Einzug in die Kirche 10:00 Hl. Messe | CHRISTI HIMMELFAHRT 08:30 Hl. Messe |
| Sa | 28.05. | | 18:00 Vorabendmesse |
| So | 29.05. | 7. Sonntag der Osterzeit 10:00 Hl. Messe | 7. Sonntag der Osterzeit 08:30 Hl. Messe |

JUNI 2022

| | | | |
|----|--------|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Do | 02.06. | | 09:00 Hl. Messe |
| Fr | 03.06. | 08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu) | |
| Sa | 04.06. | 18:00 Vorabendmesse | |
| So | 05.06. | PFINGSTSONNTAG 10:00 Hl. Messe | Pfingstsonntag – 08:30 Hl. Messe - ÖKB Gründungsfest |
| Mo | 06.06. | PFINGSTMONTAG 10:00 Hl. Messe | Pfingstmontag 08:30 Hl. Messe |

TAUFTERMINE: Samstags oder Sonntags extra zum Ausmachen um 11:30 (Einzeltaufen)

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!!! (Aktuelle Gottesdienstzeiten und Wochenverlautbarungen sind in der Homepage und im Schaukasten ersichtlich)

DETAILLIERTE OSTERINFORMATIONEN

BAD GLEICHENBERG

OSTER-HAUSKOMMUNION:

Mo, 11. April 2022 ab 09:00 Uhr

Anmeldung in der Pfarrkanzlei – Tel. 03159/45333

PALMSONNTAG, 10. April 2022:

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

09:30 Uhr Segnung der Palmzweige am Hauptplatz, anschließend Einzug der Prozession in die Pfarrkirche.

KARFREITAG, 15. April 2022:
15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

(Gemeinsame Feier für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf)

KARSAMSTAG, 16. April 2022:
07:30 Feuersegnung am Kirchplatz

Osterspeisensegnungen (durch WortgottesleiterInnen)

08:00 Steinriegelkreuz, **08:30** Titzkreuz, **09:00** Krauskapelle, **09:30** Marxkapelle, **10:00** Kapelle Bair. Kölldorf, **10:30** Hödlkreuz, **11:00** Kirchplatz - **Segnung durch Priester**, **11:00** Pestsäule (Friedhof), **11:30** Hermann (Sulz), **12:00** Lindenskapelle. Die Spenden werden anstelle der Haussammlung für die Caritas verwendet.

OSTERSONNTAG, 17. April 2022

OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER

AUFERSTEHUNG DES HERRN

10:00 Feierlicher Auferstehungsgottesdienst

Kapellenmessen Bad Gleichenberg, mittwochs um 18:00 Uhr:

| | | |
|---------------------------|-----------|---------|
| Krauskapelle | 06. April | 04. Mai |
| Marxkapelle | | 11. Mai |
| Kapelle Bairisch Kölldorf | 20. April | 18. Mai |
| Gleichenberg Dorf Kapelle | 27. April | 25. Mai |

TRAUTMANNSDORF

OSTER-HAUSKOMMUNION:

Do, 31. März 2022 ab 14:00 Uhr

Anmeldung in der Pfarrkanzlei - 0676/87 42 62 05

PALMSONNTAG, 10. April 2022:

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

08:30 Uhr Segnung der Palmzweige, anschließend Wortgottesfeier am Trauteum- Vorplatz

GRÜNDONNERSTAG, 14. April 2022:
19:00 Uhr - **Messe vom letzten Abendmahl**

 mit **Fußwaschung** - Musikalische Gestaltung: **Ensemble Vocativ**
Nach der Hl. Messe **Ölbergandacht**

(Gemeinsame Feier für Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg)

KARSAMSTAG, 16. April 2022:

07:00 Feuersegnung

20:00 **Feier der Osternacht**

(gemeinsam mit Bad Gleichenberg)

Gebetsstunden:
09:00 – 10:00 Grünwald, Steinbach, Merkendorf
Haag, Wilhelmsdorf

10:00 – 11:00 Klausen, Waldsberg, Kühgraben

11:00 – 12:00 Meisl, Liergl, Eicherzeil, Hohegg,
Trautmannsdorf

12:00 – 13:00 Hofstätten, Blembach

Osterspeisensegnung:
08:30 Klausen, **08:50** Klausen-Hasenöhl,

09:10 Hofstätten, **09:30** Kamper-Kreuz,

09:50 Dorfkreuz-Rüsthau, **10:10** Schmidmichl-Kapelle,

10:30 Haberl-Kreuz **11:00** Pfarrkirche Trautmannsdorf

10:30 Steinbach, **10:50** Rauch-Kreuz Grünwald,

11:10 Kapelle Merkendorf, **11:30** Anna-Kapelle Haag,

11:50 Dorfkapelle Haag, **12:20** Kapelle Wilhelmsdorf,

12:50 Kapelle Waldsberg, **13:20** Korjosl Kreuz,

13:50 Pfeiler-Kreuz

OSTERSONNTAG, 17. April 2022

OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER

AUFERSTEHUNG DES HERRN

08:30 Hochamt

 Musikalische Gestaltung: **Ensemble Vocativ**

Felderbeten und Kapellenmessen in Trautmannsdorf

| | Felderbeten | | Kapellenmessen | |
|----------------|-------------|-----------|----------------------------|-----------|
| Haag | 05.Mai.2022 | 18:30 Uhr | 23.März.2022 | 18:00 Uhr |
| Wilhelmsdorf | 07.Mai.2022 | 14:00 Uhr | 29.März.2022 | 19:00 Uhr |
| Hofstätten | 01.Mai.2022 | 14:00 Uhr | 24.März.2022 | 18:00 Uhr |
| Merkendorf | 24.Mai.2022 | 14:00 Uhr | 25.März 2022 | 18:00 Uhr |
| Steinbach | 25.Mai.2022 | 19:00 Uhr | Feldersegnungsgottesdienst | |
| Trautmannsdorf | 11.Mai.2022 | 18:00 Uhr | | |
| Waldsberg | 29.Mai.2022 | 14:00 Uhr | 30.März 2022 | 19:00 Uhr |
| Klausen | 26.Mai.2022 | 14:00 Uhr | Felderbeten mit Priester | |

Pfarre Bad Gleichenberg

Pfarre Trautmannsdorf

Das Sakrament der Taufe erhielten...

Fink Anna, Bad Gleichenberg
Mack Emilia Rose, Gratwein-Straßengel
Pfeifer Timon Manuel, Graz
Wurzinger Florian, Bairisch Kölldorf
Weiß Emilija Mae, Bad Gleichenberg
Stocker Valentina, Kirchberg/Raab
Löffler Lilly, Bad Gleichenberg
Potzinger Mia Valentina, Bairisch Kölldorf



Katharina Hochleitner, Bad Gleichenberg
Jonas Kleinschuster, Steinbach

- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -

- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -

In die Ewigkeit vorausgegangen sind...

Leschka Sabine, Bad Gleichenberg
Reithmeier Aloisia geb. Berghold, Wien
Kornhäusl Peter, Bad Gleichenberg
Paier Walter, Bairisch Kölldorf
Widhalm Emerich, Bad Gleichenberg
Hofgartner Josef, Bad Gleichenberg
Hödl Alois, Bairisch Kölldorf

Stefan Winkler, Trautmannsdorf
Anneliese Tackner, Bad Gleichenberg
Siegfried Nell, Bair. Kölldorf
Theresia Kleindl, Waldsberg
Anna Hochleitner, Klausen
Maria Koller, Waldsberg
Manfred Suppan, Trautmannsdorf
Irmgard Platzer, Trautmannsdorf
Friederika Jans, Steinbach
Bernd Seidl, Bad Gleichenberg
Gottfried Schuster, Merkendorf
Willi Luttenberger, Klausen
Maria Tatter, Haag
Maria Neumeister, Pichla
Martin Raue, Bair. Kölldorf
Alois Fasching, Trautmannsdorf
Karl Zangl, Trautmannsdorf
Herta Wolf, Steinbach

- Mögen sie ruhen in Frieden! -

- Mögen sie ruhen in Frieden! -

Kirchliche Statistik 2021 – Bad Gleichenberg

Taufen: 27; 14 Knaben, 13 Mädchen
im Vorjahr: 8

Trauungen: 1; im Vorjahr: 0

Begräbnisse: 26 im Vorjahr: 20

Älteste verst. Frau: Josefa Berghold,
Glbg.Dorf, 96 Jahre

Ältester verst. Mann: Anton Repp,
Bair. Kölldorf, 91 Jahre

Erstkommunion: 26 Kinder

Firmung: 28 Jugendliche

Austritte: 21, im Vorjahr 17

Konvertit (Wiedereintritte): 2; im Vorjahr 1

Kirchliche Statistik 2021 – Trautmannsdorf

Taufen: 12; 5 Knaben, 7 Mädchen
im Vorjahr: 8

Trauungen: 4; im Vorjahr: 2

Begräbnisse: 33; im Vorjahr: 35

Älteste verst. Frau: Friederika Jans,
Steinbach 95 Jahre

Ältester verst. Mann: Franz Bauer,
Klausen, 93 Jahre

Erstkommunion: 14 Kinder

Firmung: 25 Jugendliche

Austritte: 19, im Vorjahr 10

Konvertit (Wiedereintritte): 0; im Vorjahr 4

Kindermette einmal anders

Da wir auch 2021 keine Kindermette abhalten konnten, luden wir Familien mit ihren Kindern ein, in die Pfarrkirche zu kommen, um sich festlich für den Heiligen Abend einzustimmen.

Ein großer Dank geht an Jasmin und Gerhard Roppitsch sowie an Roswitha Fauster und ihrem Sohn Oliver, die uns mit musikalischen Klängen verwöhnt haben.

Bei Tobias und Mario möchte ich mich auch herzlich bedanken, die für uns weihnachtliche Texte gelesen haben.



Ich hoffe wir können dieses Jahr wieder eine Kindermette mit euch feiern.

(PGR Schuster Silvia)

Kirchenschmuck

Auf diesem Wege möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die das ganze Jahr über unsere Pfarrkirche mit Blumen geschmückt haben. Durch eure Mitarbeit erstrahlt unsere Kirche immer wieder im neuen Glanz.

Auch an den Festtagen wie Erstkommunion und Erntedank sind fleißige Hände am Werk.

Danke

(PGR Schuster Silvia)

Sternsingeraktion 2022 in Bad Gleichenberg

Liebe Pfarrbewohner und Gäste!

Sternsingeraktion 2022 – einmal anders. Da wir coronabedingt nicht wussten, wie und ob wir überhaupt eine Aktion durchführen dürfen, hatten wir uns schon im Vorfeld auf diese Lösung geeinigt. Ich bedanke mich trotzdem für die zahlreiche Teilnahme an den verschiedenen Kapellen, Materln und in der Kirche. Die Sternsinger mit ihren Begleitern wurden überall freundlich erwartet. Ein großes Dankeschön für Ihre Spenden, sie ermöglichen damit großartige Hilfe für Menschen in Not. Die Dreikönigsaktion unterstützt jährlich rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Mein besonderer Dank gilt den Begleitpersonen: Franz Maderer, Silvia Schuster und Daniela Roppitsch und den Kindern, die so fleißig im Einsatz waren. Natürlich auch ein Danke an die Erwachsenen Gruppe: Silvia

Schuster, Kalcher Elisabeth, Eleonore Schneider und Marianne Fasching, welche in der Kirche ihren Einsatz hatten.



Das gesamte Spendenergebnis unserer Pfarre können wir noch nicht bekanntgeben, da wir auf das Ergebnis der Einzahlungen warten müssen.

Bei den Sammlungen wurden € 2.919,16,- erreicht. DANKE!

Sobald wir es erfahren werden wir es im Schaukasten und im nächsten

Pfarrblatt bekannt geben.

Somit wünsch ich Ihnen allen noch eine ruhige Fastenzeit und ich hoffe, wir dürfen 2022-2023 wieder mit unseren Sternsängern zu Ihnen nach Hause kommen.

(Marianne Fasching)

Erstkommunion in Bad Gleichenberg

Bald ist es wieder soweit:

Wir starten mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion!

25 Kinder werden zu „Christi Himmelfahrt“ – am **26.Mai 2022** – in unserer Pfarre ERSTKOMMUNION feiern. Ich möchte diese Kinder nun namentlich vorstellen:

| | |
|-----------------------|----------------------|
| Berghold Viktoria | Dirnbauer Lena |
| Egger Dorian | Dreissger Liam |
| Hernach Emma | Ginhardt Florian |
| Hofer Anne | Ginhardt Sophie |
| Hofgartner Jonas | Höber Sophia |
| Kattinig Elisabeth | Luttenberger Max |
| Lackner Timo | Mahler Marie |
| Payerl Marco | Maier Clemens Amatus |
| Ploi Elias | Paul Sarah |
| Sturb Emily | Pfeifer Katja |
| Wassertheurer Theodor | Pusterhofer Johanna |
| | Reindl Tim |
| | Serschen Nils |
| | Wimmer Julia |

Wir beginnen mit einem ELTERNABEND am 16.3.2022 um 19.00 Uhr im Pfarrheim.

Gemeinsam mit unserem Kaplan Dominik Wagner und den Eltern werden wir all unsere Kinder gut auf ihr Fest vorbereiten.

Ich freue mich schon darauf!
RL Marianne Gieferl



Katholische Frauenbewegung Bad Gleichenberg

Familienfasttag am Freitag **11. März** und
Suppenontag am **13. März!**

Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander!

Das heurige Vorzeigeprojekt der Aktion Familienfasttag ist eine Initiative von Nachbarschaftshilfe in Manila. Die Organisation Akkma hilft den Menschen bei Ernährung, Hygiene und bei Krankheiten da sich niemand Ärzte oder Medikamente leisten kann.

Für dieses und für viele weitere Projekte werden wir wieder um Ihre Spenden bitten. Um 10 Uhr feiern wir die Hl. Messe und danach laden wir herzlich zum Suppenessen ins Franziskusheim ein!

Wir werden auch wieder Gläser vorbereiten, damit man die Suppe auch mitnehmen kann.

Geben wir den Frauen auf den Philippinen eine Zukunft miteinander füreinander! Danke!

Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000.

Friedhof Bad Gleichenberg

Nach einigen Vorfällen (Stolpern) bei den Gehwegen bzw. Stufen hinter der Friedhofskapelle wurde immer wieder der Wunsch für eine Sicherung mit einem Handlauf-Geländer geäußert. Deshalb hat Frau Gerti Schwarzl ihren Schwiegersohn Franz Puntigam beauftragt, hier eine Lösung zu finden. Die Materialbestellung wurde von der Fa. Kiefer kostenfrei für den Friedhof gespendet. Es wurde ein Handlauf mit einer Gesamtlänge von 4,2 m sowie 5 Steher in Edelstahl verarbeitet. In Absprache mit der Friedhofsverwaltung wurde die Ausführung und Montage von Herrn Franz Puntigam kostenfrei für den Friedhof am 03.01.2022 fachmännisch und präzise erledigt.

Die Friedhofsverwaltung spricht ein großes Danke und Vergelt's Gott an alle Beteiligten aus.

Franz Maderer, GF.Vors.d.WR



Muttertag im Kindergarten Bad Gleichenberg!

Da wir im Kindergarten die Feste des Jahresfestkreises feiern, hat natürlich auch der Muttertag einen fixen Platz im Kindergartenjahr. Dieser Tag ist etwas ganz Besonderes für die Kinder. Denn jeder von Ihnen weiß „Meine Mama ist die Beste“.

Wochen vorher beginnen wir gemeinsam mit den Kindern Geschenkideen zu sammeln und das Thema Muttertag zu erarbeiten. Da dieses Fest ein sehr emotionales ist, sind wir besonders darauf bedacht den Kindern genügend Zeit für Gespräche, Ideen und Wünsche zu geben.

Die Kinder machen sich sehr viele Gedanken und planen den Tag sehr genau. Auch der Wahl des Muttertagsgeschenkes wird sehr viel Beachtung geschenkt. Deshalb sind unsere Geschenke immer sehr persönlich



und stimmig und natürlich von den Kindern selbst gemacht.

Tina Kaufmann
Kindergarten Bad Gleichenberg

Holzbau · Zimmerei · Sägewerk · Stiegenbau



Alois Schröttner

8343 Trautmannsdorf 148 - Tel.: 0 31 59 / 44 45 - Mobil: 0676 / 506 55 28

www.schroettner-holzbau.at

„Wir suchen Dich! Zimmerer/Zimmererhelfer!“

Leitgeb.
vinosophie

Wir starten:
23.03.
ab 14.30 Uhr
Buschenschank Mi-So

8343 Bad Gleichenberg
www.weingut-leitgeb.at

Wir suchen DICH!

Teil- oder Vollzeit, geringfügig oder als Zuverdienst für den Saisonbetrieb März-November

SERVICEMITARBEITER/IN

KÜCHENKRAFT (W/M)

REINIGUNGSKRAFT (W/M)

15-20 Std/Woche ab voraussichtlich April, mit der Option auf spätere Stundenerhöhung.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

+43 664 / 412 80 89, info@weingut-leitgeb.at

Entlohnung nach Kollektiv. Bei Qualifikation sind eine Überzahlung bzw. Zuschläge gerne möglich.

Weingut Leitgeb · 8343 Bad Gleichenberg

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Röm.-Kath. Pfarramtämter Trautmannsdorf
und Bad Gleichenberg
Adresse: Trautmannsdorf 1, 8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/24 93
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Bad Gleichenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team

Redaktion: Pfarrblatt-Team

Graphische Gestaltung: Anton Moik

Druck: Druckhaus Scharmer GmbH Europastraße 43, 8330 Feldbach

Auflage: 2200

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



Katholische Frauenbewegung Trautmannsdorf

Gerade die Covid-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig Sorgearbeit für Gesundheit, Bildung und das Gemeinwesen ist. Bei uns genauso wie im Globalen Süden.

In diesem Jahr widmen wir den Familienfasttag dem Thema Sorgearbeit. Dabei richten wir unser Augenmerk vor allem auf die Philippinen, wo die Kfb - Partnerinnen einem Armenviertel im Großraum Manila, Sorgearbeit auf allen Ebenen leistet. Mit gezielten Bildungs- und Weiterbildungsangeboten, organisierter Kinderbetreuung und den aktiven Einsatz für mehr Rechte für Frauen und Kinder, unterstützen Sie mit ihrer Spende so Frauen und ihre Familien.

Die Katholische Frauenbewegung Trautmannsdorf unterstützt diese Aktion heuer am **2. Fastensonntag, 13. März 2022** bei der hl .Messe. Für die Kirchenbesucher gibt es **Suppe im Glas zum Mitnehmen**, und so laden wir sie herzlich dazu ein, bei dieser Aktion mitzumachen. **Gerti Pfeiler**

Erstkommunion in Trautmannsdorf

Trotz Covid-Situation wollten wir heuer nicht auf den Weihnachtsgottesdienst verzichten und so feierten wir im Freien am Schulhof, die Vorfreude über das Geschehen der Geburt Christi.

Mit großem Engagement und mit viel Begeisterung spielten die Kinder der 2. Klasse die Herbergsuche. Emily Rindler und Alexander Ulbl überzeugten als Maria und Josef, als sie sich sehr mühsam auf die Suche nach einer Bleibe machten.

Lisa Tatschl begleitete mit ihrer Mama Regina musikalisch den Gottesdienst mit Violinenspiel.

Die Kinder der ersten Klasse engagierten sich im freien Fürbittgebet und auch die vierte und dritte Klasse war aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt.

Wieder einmal konnten wir erleben, welch großes Geschenk es ist, miteinander zu feiern und an der großen Gemeinschaft „Kirche“ teilzuhaben.

Anita Ulz, BEd MA



Rückblick auf die Pfarrgemeinderatsperiode 2017 bis 2022 der Pfarre Trautmannsdorf

Am 19. März 2017 hat die letzte Pfarrgemeinderatswahl stattgefunden. Erfreulicherweise haben sich Frauen und Männer aus allen Ortsteilen unserer Pfarre bereit erklärt, in diesem Gremium ehrenamtlich mitzuarbeiten und unseren Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich zu unterstützen, zu beraten und gemeinsam für die Durchführung der Beschlüsse zu sorgen (lt. Ordnung für Pfarrgemeinderäte in der Diözese Graz-Seckau).

In den Jahren von 2017 bis 2019 konnten die religiösen Feiern, Feste und Veranstaltungen in der Pfarre unter normalen Bedingungen durchgeführt werden.

Von 28. Mai bis 2. Juni 2019 hat die bischöfliche Visitation in unserem zu diesem Zeitpunkt fixierten Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland stattgefunden. Wir alle erinnern uns gerne an den Abschlussgottesdienst im Rahmen dieser Visitation und an die Begegnung mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl in Waldsberg zurück.

Im Jahr 2019 haben wir nach längerer Pause wieder ein Erntedankfest in einem größeren Rahmen mit Schmankerlangaben aus allen Ortsteilen durchgeführt.

Im Herbst 2019 erfolgte der Start der Überlegungen zur Gestaltung und Zusammenarbeit im Seelsorgeraum. Dazu wurden eine Steuerungsgruppe und 7 Arbeitskreise eingerichtet, bei denen die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte aus unserer Pfarre fleißig mitgearbeitet haben.

Ab dem Frühjahr 2020 und dem Beginn der Corona-Pandemie hat für uns alle eine schwierige Zeit begonnen. Die Gottesdienste, religiöse Feste und Veranstaltungen konnten zeitweise gar nicht oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Lieb gewordene Traditionen, wie der Geburtstagsgottesdienst für Seniorinnen und Senioren ab dem 75. Lebensjahr, der Gottesdienst für Ehejubilare, der Pfarrfrühshoppen und das Erntedankfest, mussten abgesagt werden. Im vergangenen Jahr konnten wir im Oktober unter den vorgegebenen Vorsichtsmaßnahmen das Erntedankfest und den Gottesdienst für Ehejubilare feiern. Ebenso war die Adventkranzsegnung und die Kinderweihnacht am Heiligen Abend auf dem Trauteumvorplatz möglich.

Trotz der vielen Einschränkungen ist es gelungen, im vergangenen Sommer die

Überlegungen für die Gestaltung und Zusammenarbeit im Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland abzuschließen und am 25. September 2021 mit einem Festgottesdienst und einem bunten Programm in St. Peter am Ottersbach den offiziellen Start zu feiern. Für alle, die teilgenommen haben, war es ein beeindruckendes Erlebnis.

Da nun mit 20. März 2022 die Periode des derzeitigen Pfarrgemeinderates ausläuft, möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für die gute, konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Eure Mitarbeit und euer Mitdenken ist und war für die Pfarre unverzichtbar. Wer weiß, vielleicht wird der eine oder die andere in der kommenden Funktionsperiode dieses wichtige Ehrenamt in der Kirche weiterhin ausüben.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bei den diversen Veranstaltungen, beim Herrn Pfarrer und Herrn Kaplan, bei unserer Pastoralreferentin Christine Kickmaier, beim Pfarrsekretär Robert Kaufmann-Lampl und bei unseren Mesnern für die gute Zusammenarbeit.

(Stefanie Fuchs)



Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022

Am 20. März 2022 findet die Pfarrgemeinderatswahl für die Funktionsperiode 2022 bis 2027 statt. Der Wahlvorstand der Pfarre Trautmannsdorf (Pfr. Mag. Karl Gölles, Margret Bader, Stefanie Fuchs, Wilhelm Rauch und Mag. Reinhard Wurzinger) hat gemäß der Wahlordnung für Pfarrgemeinderäte folgende Form der Wahl festgelegt:

Jeder Haushalt erhält einen Stimmzettel mit Rückkuvert und es können bis zu 5 Personen pro Stimmzettel vorgeschlagen werden. Diese Stimmzettel werden in den einzelnen Ortsteilen verteilt.

- Auf Wunsch können die Stimmzettel im verschlossenen Kuvert von den Pfarrgemeinderäten wieder eingesammelt bzw. bei diesen abgegeben werden.
- Sie können auch im Pfarrhof in den Briefschlitz eingeworfen oder während der Kanzleistunden (Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr) abgegeben werden. Abgabeschluss in beiden Fällen ist Sonntag, 13. März 2022.
- Die Stimmzettel können auch in die Wahlurne in der Pfarrkirche bis zum Wahlsonntag nach der Sonntagsmesse eingeworfen werden.

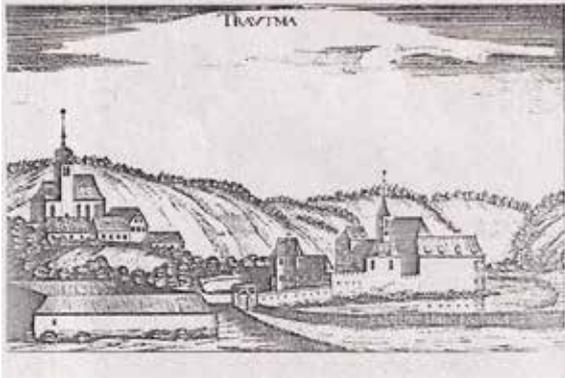
Ich bitte Sie, beteiligen Sie sich an dieser Wahl! Gestalten Sie mit und tragen Sie durch Ihre Stimme zum Bemühen für das Wohl der Menschen in unserer Pfarre bei!

Eine große Beteiligung an dieser Wahl ist ein Zeichen der Wertschätzung für dieses Amt und auch eine Motivation für all jene, die bereit sind, in diesem Gremium ehrenamtlich mitzuarbeiten.

Jene Personen, die von der Bevölkerung vorgeschlagen werden, bitte ich um die Bereitschaft mitzutun. Werden Sie Teil des Pfarrgemeinderates, mittendrin im Leben! **(Stefanie Fuchs, gf. Vorsitzende)**

Geschichte der Pfarrkirche von Trautmannsdorf

Aus Anlass der bevorstehenden Innenrenovierung der Pfarrkirche Trautmannsdorf möchten wir Ihnen in den nächsten Ausgaben des Pfarrblattes die Geschichte der Pfarrkirche zum hl. Michael mit ihren Besonderheiten näherbringen. Größten Teils beziehen sich die Angaben



Kirche mit Schloß Trautmannsdorf, 1681 (G. M. Vischer)

auf den Kirchenführer aus dem Jahr 1988, welcher aus Anlass des 35-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer geistl. Rat Josef Fuchs, erstellt wurde. Die Pfarrchronik wurde von Gottfried Allmer in Zusammenarbeit mit Frau OSR Mag. Edeltraud Putz und Frau Dr. Elisabeth Newzella erstellt.

EINLEITUNG

Pfarrkirche und Dorf Trautmannsdorf in Oststeiermark haben ihren Namen vom Adelsgeschlecht der Trautmannsdorffer, deren Burg nordöstlich der heutigen Pfarrkirche stand, aber schon in der Mitte des 19. Jahrhunderts völlig verschwunden war. Anstelle des einstigen Wirtschaftsgebäudes wurde damals ein gemauertes Haus errichtet.

Die Trautmannsdorffer, seit dem Jahr 1308 urkundlich fassbar, zählen zu den wenigen oststeirischen „Einschildritterfamilien“, die die Neuzeit erlebten und zu großem Ansehen gelangten. Heute künden in Trautmannsdorf nur noch die Grabstätten in der Pfarrkirche und am Friedhof

von der einst einflussreichen steirischen Adelsfamilie.

Die Pfarrkirche zum hl. Michael in Trautmannsdorf erscheint im Jahre 1400 erstmals in einer Urkunde. Als Tochterkirche von Straden erhielt sie bald die Pfarrechte, die erst 1940 durch Gründung der Pfarre Bad Gleichenberg eingeschränkt wurden. Zum Pfarrgebiet von Trautmannsdorf gehören nunmehr Trautmannsdorf, Hofstätten, Waldsberg, Wilhelmsdorf, Haag, Merkendorf, Klausen, und vier Häuser von Grub II.

DIE GOTISCHE PFARRKIRCHE

Von der alten Pfarrkirche hat sich nur das Turmuntergeschoß des heutigen Baues erhalten. Darin befindet sich das 1982 freigelegte kleine gotische Portal mit überkreuztem Stabwerk. Wie wir aus einem Bericht aus dem Jahre 1639 erfahren, handelte es sich beim gotischen Bau um eine zweischiffige Kirche:

„...dass Kirchengebäu betröffent ist der mängel dessen in dem gross, dass die kirchen wegen etlicher unordentlicher und altväterischen Saillen und auss abgang der Fenster sehr verfinstert ist, alss dass der Priester khaum den halben thail des volkhs von der Canzl und ebenmäßig khaum der halbe thail des Volkhs zum Altar sehen kann, welches doch meines erachtens khaum zu wenden ist...“

DER NEUBAU DER PFARRKIRCHE

Laut Inschrift über dem Hauptportal des Kirchengebäudes wurde es im Jahre 1654 erbaut. Es handelt sich dabei um einen einfachen Langhausbau, der in drei Joche gegliedert ist.

Der eingezogene zweijochige Chor mit 5/8-Schluß wurde unmittelbar neben dem alten gotischen Turm errichtet. Die dreiachsige Orgelempore ruht an ihrer Schauseite auf zwei Säulen auf. Die heutige Werktagkapelle wurde 1755 als Sakristei angebaut, eine Beichtkammer folgte 1852; sie konnte 1982 als neue Sakristei adaptiert werden.



Grabstein von Ernst von Trautmannsdorff, um 1517

Der gotische Kirchturm auf quadratischem Grundriss erhielt im Jahre 1664 unter der Leitung des Baumeisters Matthias Lanz durch einen völligen Umbau seine heutige Gestalt. Die Turmkuppel dürfte aber seither mehrmals erneuert worden sein, so z.B. nach Blitzschlägen in den Jahren 1748 und 1775. Im Zuge der Kirchenrenovierung von 1880 erhielt die Kirche ihre heutige Fenstergestaltung, die Türen und den Kreuzweg.

Nächste Folge: Der Hochaltar, die Seitenaltäre, wertvolle Apostelbilder

Muttertag - Vorbereitung im Kindergarten Trautmannsdorf

*Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mutter...
--- so sagt es ein Sprichwort im Orient.*

Manchmal sind Mütter wirklich überall. Auch da, wo man sie als Söhne und Töchter gar nicht haben will. Manchmal eröffnen sie ihren Kindern die Welt, und manchmal scheinen sie sie eher zu verschließen. Manchmal empfinden wir sie als Kinder warmherzig, und ein anderes Mal eher dunkel und fremd. Manchmal sind wir ihnen dankbar, manchmal sind wir traurig über sie.

Mütter, müssen nicht unbedingt Frauen sein, die uns das Leben geschenkt haben, es können auch jene sein, die uns an und aufgenommen haben, die uns großziehen und unser Leben begleiten, bis wir vielleicht im Alter ihnen zur Seite gehen und sie pflegen müssen. So wie viele erwachsene Frauen inzwischen ihre Mütter und Schwiegermütter betreuen.



So seltsam es auch ist, egal wie alt wir werden, wir bleiben doch immer die Söhne und Töchter unserer Mutter und unseres Vaters. Auch wenn wir vielleicht keinen guten Draht mehr zu ihnen haben. Solange die Eltern leben, sind wir immer auch Kinder. Der festlich begangene Muttertag möchte daran erinnern und die Arbeit der Mütter würdigen, denn da Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mütter! Auch wir, im Kindergarten Trautmannsdorf, wollen diesen Tag zum Anlass nehmen den Mamas laut DANKE zu sagen und sie zu verwöhnen.

Allen Müttern wünschen wir einen schönen Muttertag im Kreise ihrer Liebsten.

Sternsingeraktion 2022 in Trautmannsdorf



17 Kinder und 20 Erwachsene besuchten als Sternsinger die Pfarrbevölkerung am 4. und 5. Jänner 2022, und brachten die weihnachtliche Frohbotschaft. Coronabedingt wurden die Häuser und Wohnungen nicht betreten.

Es wurden € 10.164,37 gesammelt. Damit kann vielen Menschen, vor allem Kindern, geholfen werden. Ein herzliches Vergelt' s Gott allen Sternsängern, Begleitern und Mitverantwortlichen. Ein besonderes Dankeschön auch an all jene, die für das leibliche Wohl der Sternsinger gesorgt haben!

Vergelt' s Gott!

Abschied von Karl Zangl



Am 21. Jänner 2022 ist Karl Zangl nach mit Geduld ertragener schwerer Krankheit im 88. Lebensjahr friedlich in Gottes Ewigkeit heimgegangen.

Herr Zangl war ein stiller, bescheidener Mensch, der den Mesnerdienst in seiner Pfarre Trautmannsdorf über 60 Jahre verlässlich und pünktlich versehen hat. Bereits im Jahr 1949, mit 15 Jahren, übernahm er den Mesner-Aushilfsdienst in Trautmannsdorf und übte seinen Dienst bis zu seiner Krankheit im Jahr 2012 aus. Die Trautmannsdorfer konnten

spüren, dass Karl mit Leib und Seele Mesner war und seinen Dienst mit Freude ausübte. Nie nahm er als Mesner Urlaub in Anspruch, stets sorgte er für Ordnung und Reinlichkeit in Sakristei und Kirche. Ob Sommer oder Winter und bei jeder Witterung verrichtete Karl seinen Dienst und wurde dabei von seiner Gattin Ingeborg stets unterstützt.

Als Zeichen der Wertschätzung erhielt Karl Zangl von der Steirischen Mesnergemeinschaft die Mesnernadel in Gold und 2008 erhielt er für 60 Jahre Mesnerdienste von Bischof Egon Kapellari das Ehrenzeichen der Diözese Graz-Seckau überreicht.

Im Jahr 2012 erlitt Karl Zangl einen Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholte. Bis zum Jahr 2018

wurde er von seiner Gattin Ingeborg und den Kindern liebevoll zu Hause gepflegt. Die letzten vier Jahre seines Lebens verbrachte er im Pflegeheim Ahornhof in Bad Gleichenberg.

Nun hat er sein Leben in Gottes Hände zurückgelegt. Uns bleiben schöne, unvergessliche Erinnerungen an einen wunderbaren Menschen.

Lieber Karl! Ein letztes herzliches Danke für Deine treuen Dienste für die Pfarre und zur Ehre Gottes.

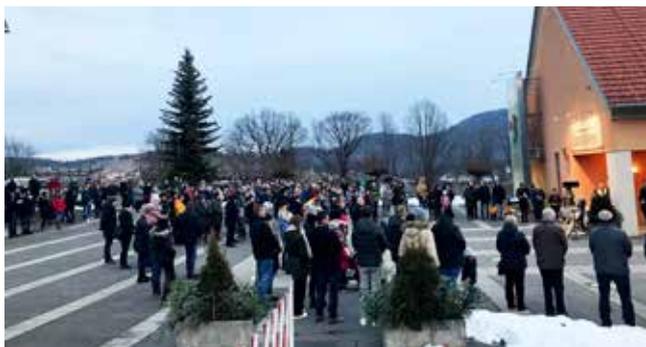
Du bleibst in unseren Herzen!
Ruhe in Frieden!
(Anton Moik)

Kinderweihnacht in Trautmannsdorf

Am Spätnachmittag des „Heiligen Abends“ fand am Vorplatz des Trauteums eine Krippenfeier in Form einer Wortgottesfeier, die von Herrn Pfarrer Göllles zelebriert wurde, statt.

Durch die zahlreich erschienenen Kinder und Erwachsenen, die sich mit Abstand um den Altar, die Krippe und die Feuerschale eingefunden hatten, wurde es trotz der coronabedingten Einschränkungen, eine sehr besinnliche Feier in Erwartung der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

Bereits vor der WGF stimmte uns ein



Bläserensemble der Trachtenmusikkapelle mit weihnachtlichen Klängen auf das Kommen unseren Herrn ein. Die Krippenfeier wurde dann von Jungmusikern der Trachtenmusikkapelle, unter der Leitung von Sandra Mellacher und Stefan Kaufmann, sehr stimmungsvoll umrahmt.

Dem Bläserensemble, den Jungmusikern, der Familie Gütl für das Bereitstellen und Befeuern der Feuerschale, Herrn Willi Rauch für die Anfertigung der Krippe und natürlich allen anderen Mitwirkenden die bei der Vorbereitung und Gestaltung der Feier mitgewirkt haben ... ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Durch das gemeinschaftliche Miteinander wurde das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus zu einer sehr besinnlichen und stimmungsvollen Feier.

(Monika Zahalka)





**Treffpunkt für
Jung und Alt**

**Trautmannsdorf 116
8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/2471**



Keiner bäckt feiner!

Merkendorf, Tel.03159/2276
MEZ Bad Gleichenberg, Tel. 03159/45540
Gniebing, Tel. 03152/37291
Studenzen, Tel. 03115 / 21406
www.ertlbäckerei.at



FRISIERSALON HEIN
Damen & Herren

Obere Brunnenstraße 8
8344 Bad Gleichenberg
Tel.:+43(0)3159/2254



Harmonie & Handwerk



...schafft
Atmosphäre

NATURSTEIN ■ TRUMMER^{www}
Steinmetzmeisterbetrieb
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at



KÖLDORFER
WAS FARBE ALLES KANN...

Komm in unser Team - wir suchen ab sofort...

**Maler- und Beschichtungs-
techniker**

(M/W) - FACHARBEITER UND LEHRLING



+43 664 1908710



**Überlegen Sie Ihre Immobilie zu verkaufen?
Ich berate Sie kostenlos!**

- + unverbindliches Erstgespräch bei Ihnen
- + kostenlose Bewertung
- + Markteinschätzung
- + juristische Beratung

"Ihr Objekt braucht den richtigen Makler!"

Mag. Christiane Ortner
Ihre Immobilienexpertin in der Region
Tel: 0699/11809292
office@rotschild-immobilien.com
www.rotschild-immobilien.com



Maschneiderei

Karoline Trammer
Bairisch Kölldorf 254
A-8344 Bad Gleichenberg

+43 (3159) 25 40
+43 (664) 105 26 12



Friedhof Trautmannsdorf

Bitte dringend um Einhaltung der Friedhofsordnung!

Was Sie hier sehen, ist ein „Tageswerk“ um die Weihnachtszeit! Die Grabberechtigten und die Friedhofsbesucher werden **dringend** ersucht, zumindest dann, wenn die aufgestellten Sammelbehälter schon übertoll sind, die Friedhofsabfälle nicht neben den Container hinzuwerfen, sondern zum östlichen Müllplatz zu bringen. Den Friedhofsverantwortlichen ist nicht zuzumuten, diesen Mist täglich zur zentralen Sammelstelle zu bringen.

In der Hoffnung auf Ihre Vernunft und Ihr Verständnis. (Die Friedhofsverwaltung)



WOFÜR WIR DANKE SAGEN

DANKE...

an Frau **Mag. Anna Zafirakis-Weiß** und Herrn **August Ulrich** für die Christbäume, die sie für die Pfarrkirche gespendet haben.

DANKE...

an Frau **Sabine Kahlert** für den **Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche**. Dieses Ehrenamt macht sich sie mit Engagement und und viel Liebe, wofür wir sehr dankbar sind.



**GENSER
REISEN**

GENSER REISEN GMBH, RINDSTRASSE 28, A-8344 BAD GLEICHENBERG
TEL. +43 3159/2514, FAX +43 3159/4002, OFFICE@GENSER-REISEN.AT
WWW.GENSER-REISEN.AT, FIRMBUCHNUMMER: FN 396591Y

REISEBÜRO - BUSUNTERNEHMEN - TAXI

Ostermarkt „Schloss Hof“
Termin: **09. April 2022**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: € 45,--

Eröffnungsfahrt „Insel Rab“
Termin: **07. – 10. April 2022**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
3 x Übernachtung mit HP im **4* Hotel Valamar Padova**
Frühstücks- und Abendbuffet
Ausflug **„Inselrundfahrt“**
Schiffsausflug
Fahrpreis: € 296,-- EZZ: € 64,--

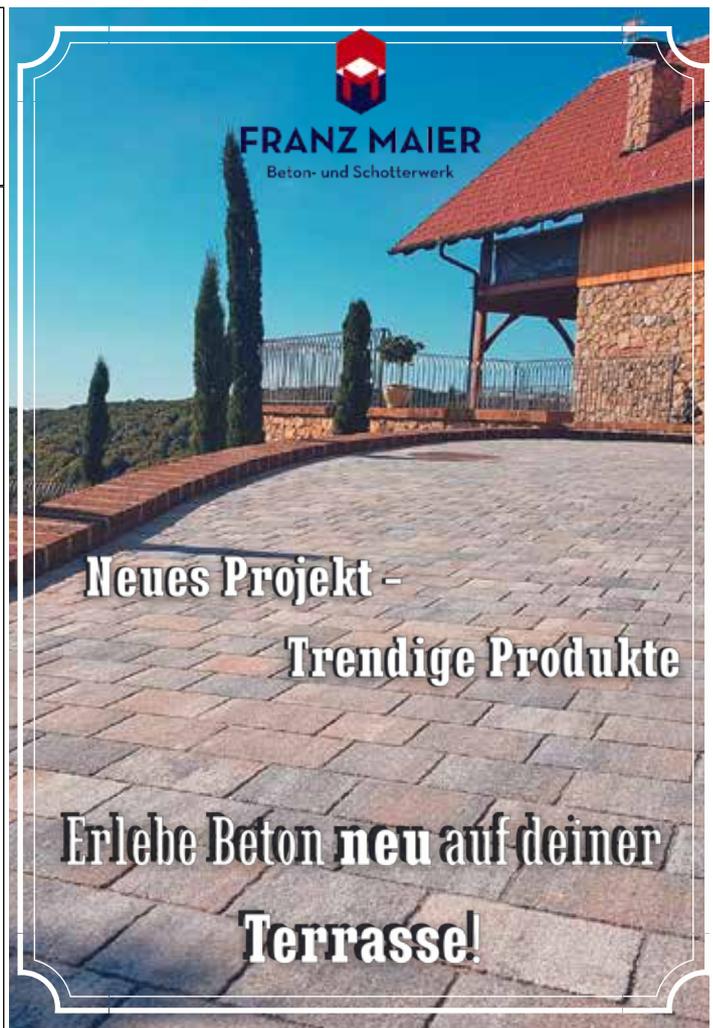
Shopping in „Parndorf“
Termin: **14. April 2022**
Leistung: Busfahrt
Fahrpreis: € 36,--

Musical „Cats“
Termin: **24. April 2022**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: ab € 86,--

Musical „Miss Saigon“
Termin: **24. April 2022**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: ab € 86,--

Wunderschönes „Filzmoos“
Termin: **15. – 17. Juli 2022**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
2 x Übernachtung mit HP im **4* Hotel Bischofsmütze**
Eintritt **„Stift Admont“**
Lichtensteinklamm
Hofalm & Steirischer Bodensee
Fahrpreis: € 289,-- EZZ: € 32,--

Familiärer Zusammenhalt als Garant für entspanntes Reisen!
03159/2514 www.genser-reisen.at office@genser-reisen.at




FRANZ MAIER
Beton- und Schotterwerk

Neues Projekt -
Trendige Produkte

Erlebe Beton neu auf deiner
Terrasse!

expert 

HEIN Inh. Christian Teschl

Expert Hein 8344
Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/2555
Mobil: 0664/2130040
expert.hein@gmx.at

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte ◦ Fernsehgeräte
- Verkauf ◦ Kundendienst
- Reparatur aller Marken

MALERBETRIEB

fink 

Tel.: 0676 77 14 666, E-mail: maler.fink@aon.at
Feldbacher Str. 43, 8344 Bad Gleichenberg

info@shop-bauer.at
BAUER  **COPY-SHOP**

PAPIER - BÜRO - SCHULARTIKEL - GESCHENKIDEEN

Grazer Straße 6, 8344 Bad Gleichenberg 
Tel. und Fax 03159/ 45578 Mobil 0676 30 2281
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 7.30 - 18.30 Sa. 8.30 - 12.30


**Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.**

**Und eine Bank,
die an sie glaubt.**

#glaubandich

steiermaerkische.at

Für ein schönes Zuhause ...

RAUM AUSSTATTUNG • BODENBELÄGE

ING. GUTMANN

**8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: 03159 / 2476**



Lugitsch

S I N N V O L L E E N E R G I E



**Raiffeisenbank
Region Feldbach**



Bankstelle Bad Gleichenberg



Prok. Karl Deutsch
Leitung Firmenkunden-
betreuung



Gerhard Posch
Bankstellenleiter



Katharina Sampt
Finanz- und
Vermögensberatung



Kevin Glina
Kundenberatung



Gerhard Habersack
Geld- und Kontoservice

Schalteröffnungszeiten:

Montag & Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 19:30 Uhr
(nach Terminvereinbarung)

Kontakt:

03152-4222-0
info.38497@rb-regionfeldbach.at



Als verlässlicher Partner für öffentliche Auftraggeber, Wohnbaugenossenschaften bis hin zu Privatkunden ist SOBAU stets bemüht, Aufträge mit gewohnt hoher Qualität und Verlässlichkeit umzusetzen.

SOBAU ist kompetenter Partner für alle Belange in den Bereichen

- HOCHBAU
- REVITALISIERUNG
- GENERALUNTERNEHMER
- FASSADEN
- BODENBESCHICHTUNGEN

 **SOBAU** 8344 Bad Gleichenberg, Bairisch Kölldorf 29 - 03159/3695 - office@sobau.at

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM! STELLENANGEBOTE UNTER WWW.SOBAU.AT

BAUMEISTER **POCKBAU**

- **Neubau**
- **Sanierungen**
- **Zimmerei**
- **Dachdeckerei**
- **Spenglerei**

Komplettlösung aus einer Hand



A - 8342 GNAS

Tel.: 03151 / 8221-0



www.pockbau.at



Gärtnerei

ROBERT LACKNER



8345 Straden
Muggendorf 1
Tel. 03473 8081
8344 Bad Gleichenberg
Radkersburgerstraße 30
Tel. 03159 3346
www.blumen-lackner.at
office@blumen-lackner.at

**Frühlings
Angebot**

**10
Primeln
€ 5,-**

Einzelpreis
€ 0,79,-

*Frohe
Ostern*

